

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt

BEKANNTMACHUNG

zur 3. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt
am Dienstag, 30.11.2021, 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Ober-Florstadt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
2. Wahl eines/einer Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62 Abs. 3 HGO
3. Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62. Abs. 3 HGO
4. Wahl eines/einer Schriftführer/in und einer Stellvertretung für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt
5. Hochwasserschutz im Stadtgebiet Florstadt
 - 5.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2021, eingegangen am 06.08.2021
hier: Fließpfadkarten und Starkregengefahrenkarte
 - 5.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2021 eingegangen am 15.09.2021
hier: Starkregen-Gefahrenkarte
 - 5.3 Fachvorträge von Dipl. Ing. Joachim Arnold, Verbandsvorsitzender Wasserverband Nidda sowie Dipl. Ing. Armin Uhrig von der iGmbH, Schöneck
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2019, eingegangen am 07.10.2019
hier: Nutzung der Wasserstofftechnologie als alternative Antriebstechnik; Vortrag von Stephan Wagner
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019, eingegangen am 04.11.2019
hier: Waldpatenschaft für Florstädter Bürger
8. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.08.2020, eingegangen am 05.08.2020
hier: Fahrradverbindung zur Karl-Weigand-Schule

Anmerkung zu TOP 5:

Neben den Informationen über den aktiven Hochwasserschutz in Florstadt durch Herr Dipl. Ing. Joachim Arnold vom Wasserverband Nidda sowie Herr Dipl. Ing. Armin Uhrig von Ing. Büro Müller, Schöneck wird noch eine Präsentation von der Dezernatsleiterin Oberflächengewässer beim RP Darmstadt, Frau Elisabeth Geselle, zur Kenntnis gegeben, die sie unlängst bei der letzten Bürgermeister-Dienstversammlung vorgestellt hat.

Florstadt, 24.11.2021

Ute Schneeberger, Stadtverordnetenvorsteherin

Ausz.Akten	
Ausz.Frakt.	
versandt	

Florstadt, 01.12.2021

N I E D E R S C H R I F T

über

die 3. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt am Dienstag, dem 30.11.2021
im Bürgerhaus Ober-Florstadt, Saal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anwesend:

Kiesling, Jürgen (CDU)
Menzel, Richard (SPD)
Mickel, Stephan (GRÜNE)
Opper, Claus Peter (SPD)
Richter, Dieter (SPD)
Salz, Gerhard (GRÜNE)
Stelz, Ulrike (SPD)
Wehrum-Hötzel, Christiane (CDU)
Wolf, Rebecca (SPD)
Unger, Herbert (SPD)
Helfrich, Gerold (SPD)
Barth, Brigitte (GRÜNE)
Heller, Hans-Georg (CDU)
Mäser, Willi (CDU)
Schneeberger, Ute (SPD)
Neher, Gudrun (GRÜNE)
Schmidt, Christel (CDU)
Heuser, Joachim

Entschuldigt fehlten:

Emmerich, Christa (SPD)
Hartmann, Sascha (SPD)
Lohmann, Günther (SPD)
Trupp, Torsten (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Heuser, Joachim (Schriftführer)

Gäste:

Wagner, Stephan
Arnold, Joachim Dipl. Ing.
Uhrig, Armin Dipl. Ing.

Tagesordnung

Lfd Nr.	Betreff	Vorlagen Nr.	Vortragendes Amt
<u>Öffentliche Sitzung</u>			
1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung		
2.	Wahl eines/einer Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62 Abs. 3 HGO		
3.	Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62. Abs. 3 HGO		
4.	Wahl eines/einer Schriftführer/in und einer Stellvertretung für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt		
5.	Hochwasserschutz im Stadtgebiet Florstadt		
5.1	Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2021, eingegangen am 06.08.2021 hier: Fließpfadkarten und Starkregengefahrenkarte		(AF-2021-0004)
5.2	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2021 eingegangen am 15.09.2021 hier: Starkregen-Gefahrenkarte		(AT-2021-0013)
5.3	Fachvorträge von Dipl. Ing. Joachim Arnold, Verbandsvorsitzender Wasserverband Nidda sowie Dipl. Ing. Armin Uhrig von der iGmbH, Schöneck		
6.	Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2019, eingegangen am 07.10.2019 hier: Nutzung der Wasserstofftechnologie als alternative Antriebstechnik		(AT-2019-0008)
7.	Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019, eingegangen am 04.11.2019 hier: Waldpatenschaft für Florstädter Bürger		(AT-2019-0001)
8.	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.08.2020, eingegangen am 05.08.2020 hier: Fahrradverbindung zur Karl-Weigand-Schule		(AT-2020-0012)

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. **Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Ute Schneeberger, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist jedem Ausschussmitglied ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen.

Zunächst beantragt Herr Gerhard Salz zur Tagesordnung, die Sitzung nach den Vorträgen zum Hochwasserschutz (TOP 5) aus pandemischen Gründen zu beenden. Der Antrag wurde mehrheitlich, gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, abgelehnt.

2. **Wahl eines/einer Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62 Abs. 3 HGO**

Gemäß dem Vorschlag der SPD-Fraktion wird Herr Dieter Richter per Akklamation zum Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt. Im Anschluss daran übernimmt der neugewählte Vorsitzende Dieter Richter die Sitzungsleitung.

Beschluss

Herr Dieter Richter wird als Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9	Stimmenthaltungen:	0

3. **Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gem. § 62. Abs. 3 HGO**

Gemäß dem Vorschlag der Versammlung wird Frau Christiane Wehrum-Hötzel zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt bei einer Enthaltung der Betreffenden per Akklamation gewählt.

Beschluss

Frau Christiane Wehrum-Hötzel wird als stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	8	Stimmenthaltungen:	1

4. **Wahl eines/einer Schriftführer/in und einer Stellvertretung für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt**

Gemäß dem Vorschlag der Verwaltung wird Herr Joachim Heuser zum Schriftführer und Alfred Schlosser sowie Bernd Seipel zu stellvertretenden Schriftführern des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt gewählt, da Alfred Schlosser während seiner Wahlzeit aus Altersgründen ausscheiden wird.

Beschluss

Herr Joachim Heuser wird als Schriftführer für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt gewählt.

Als stellv. Schriftführer für den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt werden Alfred Schlosser und Bernd Seipel als sein designierter Nachfolger gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9	Stimmenthaltungen:	0

Bei allen Wahlhandlungen wurden keine Gegenvorschläge unterbreitet und in keinem Fall geheime Wahl beantragt. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an

5. Hochwasserschutz im Stadtgebiet Florstadt

Herr Bürgermeister Herbert Unger lässt zunächst eine Präsentation des Kreisbrandinspektors zum Thema Gefahrenabwehr und eine Präsentation von Frau Elisabeth Geselle vom RP Darmstadt zum Thema Hochwasserschutz in der Wetterau verteilen. Diese Beiden ebenfalls noch einzuladen hätte den Rahmen der heutigen Sitzung gesprengt.

Weiterhin verweist der Bürgermeister auf 3 nützliche Apps zum Thema Katastrophen-, Hochwasser und Bevölkerungsschutz. Es ist die NINA-App des Bundes und die hessenWARN des Landes Hessen (ehemals KatWarn) sowie die App „Meine Pegel“.

Der Bürgermeister berichtet von verschiedenen Hochwasserschutzmaßnahmen, welche in der Vergangenheit in Florstadt umgesetzt wurden. Das Bewusstsein für den Hochwasserschutz besteht schon seit vielen Jahren und fließt in die Unterhaltung von Gräben, Grabeneinläufen, Bauleitplanung, Renaturierungsmaßnahmen, Überschwemmungsflächen, Aufforstungsflächen und vieles mehr, ein.

5.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2021, eingegangen am 06.08.2021 AF-2021-0004 hier: Fließpfadkarten und Starkregengefahrenkarte

Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass die Fragen bereits in der Stadtverordnetenversammlung beantwortet wurden. Die Fließpfadkarten sind bestellt. Die zuständige Stelle, das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) gibt an, dass die Wartezeiten für die Karten derzeit bei 6 Monaten liegt. Aus den Ereignissen und anderen Faktoren wird die Starkregengefahrenkarte erstellt, die von der HLNUG dann direkt vorgestellt werden soll. Hierzu wird der Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. Uhrig Bezug nehmen.

5.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2021 eingegangen am 15.09.2021 AT-2021-0013 hier: Starkregen-Gefahrenkarte

Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bezieht sich auf den gleichen Hintergrund. Da im Anschluss die entsprechenden Fachvorträge mit anschließender Aussprache erfolgen und

sicherlich auch ein Ergebnis erarbeitet wird, gilt der Antrag somit als „abgearbeitet“, so die Vortragende, Frau Neher, als Antragstellerin. Dieser Antrag gilt somit formal als erledigt.

5.3 Fachvorträge von Dipl. Ing. Joachim Arnold, Verbandsvorsitzender Wasserverband Nidda sowie Dipl. Ing. Armin Uhrig von der iGmbH, Schöneck

Die beiden Berichtersteller, Herr Dipl.-Ing. Armin Uhrig und Herr Dipl. Ing. Joachim Arnold verständigen sich darauf, dass zunächst Herr Uhrig seinen Vortrag präsentiert. Dieser Vortrag (als Power-Point-Präsentation) wird zur Kenntnis genommen und soll den Ausschussmitgliedern per Mail zugesendet werden.

Herr Arnold erörtert die Funktion der Wasserverbände und erklärt, dass die Zuständigkeit bei Hochwasserereignissen ungeklärt sei. Lediglich geht die allgemein anerkannte Rechtsprechung davon aus, dass unterhalb einer Hochwasser-Abflusskennzahl von HQ 30 die Kommunen nach Möglichkeit Vorsorge treffen sollen. Dieser Wert ist aber absolut gering und trägt in keiner Weise zur Lösung des Problems bei. Der Wasserverband Nidda betreibt sowohl an der Nidda als auch an der Horloff Rückhaltesysteme, die sehr wirksam sind und einen hohen Schutz vor Hochwasserereignissen in den Anrainerkommunen darstellen.

Natürlich kann kein System einen absoluten Schutz sicherstellen. Aber technisch ist in dem Bereich nahezu alles getan, was derzeit möglich ist.

Vielmehr sollte daher das Augenmerk auf die lokalen Graben-Entwässerungssysteme gerichtet sein. Diese können reißende Wassermassen transportieren und müssen daher gut funktionieren und vor allem sollte man dafür sorgen, dass Wasser erst gar nicht in Massen abfließt.

Versickerungen sollten überall geprüft werden, wo sie möglich sind. Durch diese Maßnahmen trägt man zusätzlich zum Grundwassereintrag bei und sorgt für entsprechende Wasserreserven in Trockenzeiten – was unser nächstes Problem darstellt.

Wasserwirtschaft ist ganzheitlich zu betrachten. Letztendlich hat jeder Einzelne dazu beizutragen. Auch die Bauleitplanung ist auf eine ausgewogene Wasserwirtschaft auszurichten.

Über beide Vorträge folgt eine Aussprache.

Man ist sich darüber im Klaren, dass nach Vorliegen der Fließpfadkarten eine Gefahrenkarte zu erstellen ist, welche in den Gremien zu beraten ist, um einen Maßnahmenkatalog zu erhalten, der das zukünftige Handeln bestimmt.

Mit diesem Konsens wird den Anträgen zu TOP 5.1 und 5.2 Rechnung getragen.

6. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2019, eingegangen am 07.10.2019 AT-2019-0008 hier: Nutzung der Wasserstofftechnologie als alternative Antriebstechnik

Herr Stephan Wagner berichtet in seinem Vortrag zur Nutzung alternativer Antriebstechniken über die Möglichkeit der Wasserstoffnutzung. Speziell hat er die Möglichkeit untersucht, in einer kleinen Kommune (am Beispiel Florstadt) sowohl Wasserstoff herzustellen als auch diesen vor Ort einzusetzen. Hierzu hat er eine geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage am Parkplatz der BAB 45 und die drei abgängigen Windkraftanlagen zur Energiegewinnung einbezogen, die örtlichen Tankstellen als Verteilerstation vorgesehen und das DHL-Logistik- Unternehmen als maßgeblichen Abnehmer geplant. Leider konnte das in Hessen zuständige Ministerium für Verkehr und Wirtschaft bisher nicht überzeugt werden, sodass eine Förderung, ohne die ein solches Projekt noch nicht möglich ist – nicht gewährt wurde.

Herr Wagner setzt nun auf die künftige Regierung in Berlin und bleibt auf der Suche nach Fördermitteln aktiv.

Über den Beitrag wird rege diskutiert.

7. **Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019, eingegangen am 04.11.2019** **AT-2019-0001**
hier: Waldpatenschaft für Florstädter Bürger

Nachdem der Abend zeitlich deutlich vorangeschritten ist, lässt der Vorsitzende, Herr Dieter Richter, darüber abstimmen, diesen TOP auf die nächste Ausschusssitzung für Infrastruktur und Umwelt zu vertagen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vertagung des Tagesordnungspunktes zu.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9	Stimmenthaltungen:	0

8. **Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.08.2020, eingegangen am 05.08.2020** **AT-2020-0012**
hier: Fahrradverbindung zur Karl-Weigand-Schule

Nachdem der Abend zeitlich deutlich vorangeschritten ist, lässt der Vorsitzende, Herr Dieter Richter, darüber abstimmen, diesen TOP auf die nächste Ausschusssitzung für Infrastruktur und Umwelt zu vertagen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vertagung des Tagesordnungspunktes zu.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	9	Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	9	Stimmenthaltungen:	0

Dieter Richter schließt die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt um 22:05 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Florstadt, 14.12.2021

Vorsitzender
Dieter Richter

Schriftführer
Joachim Heuser

Antragssteller:
CDU-Fraktion

Florstadt, den 09.08.2021

Anfrage

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	29.09.2021	
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	30.11.2021	

Drucksache Nr.: AF-2021-0004

**Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.08.2021, eingegangen am 06.08.2021
hier: Fließpfadkarten und Starkregengefahrenkarte**

I. Anfrage:

Die CDU Fraktion bittet den Magistrat, Bürgermeister um Auskunft, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, darüber:

1. hat die Stadt Florstadt sogenannte „Fließpfadgefahrentarten“ für das Stadtgebiet? Welche vom Landesamt für Naturschutz zur Verfügung gestellt werden.
2. gibt es für das Stadtgebiet eine „Starkregengefahrenkarte“?

Falls dies nicht der Fall sein sollte, bitten wir um Beantragung/Beauftragung dieser Karten bei den zuständigen Behörden.

CDU-Fraktion
im Stadtparlament

Christel Schmidt
Fraktionsvorsitzende

**Hochwasserschutz im
Stadtgebiet Florstadt
Vortrag
eines Beispiels**

**Stadt Florstadt
30.11.2021**

Unternehmensvorstellung



Gründung

Bürogründungen ab den
1950-er Jahren
(fast 70 Jahre Markterfolg)



Standorte

Saarbrücken, Merzig,
Bous, St. Ingbert,
Spiesen-Elversberg,
Neunkirchen, Luxembourg,
Schöneck



Kerngeschäft

Siedlungswasserwirtschaft,
Infrastruktur, Leitungsbau,
Verkehrsanlagen,
Spezialtiefbau, Hochwasser-
und Starkregenschutz,
Wasserversorgung,
Tragwerksplanung im Hoch-
und Tiefbau, Vermessung



Informationen

147 Mitarbeiter,
davon 65 Ingenieure,
Jahresumsatz rd. 11 Mio. €
Referenzen: mehrere
100 km Kanalbau offene /
geschlossene Bauweise

Gesellschafter



**DIPL.-ING.
RUDOLF KOPPER**
Ingenieurbüro GmbH



Inhalt

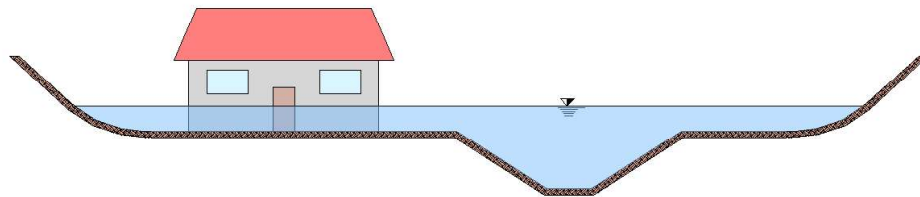
- **Definition Starkregen/ Flusshochwasser**
- **Starkregen als Folge des Klimawandels und zukünftige Entwicklung**
- **Klassifizierung von Starkregen**
 - nach der Niederschlagsmenge
 - nach der Jährlichkeit
 - nach Starkregenindex
- **Erstellung der Starkregengefahrenkarten**
- **Städtische Vorsorgemaßnahmen**
- **Weiterführende Informationen zur privaten Vorsorge**

Definition Starkregen - Unterscheidung Flusshochwasser und Starkregen

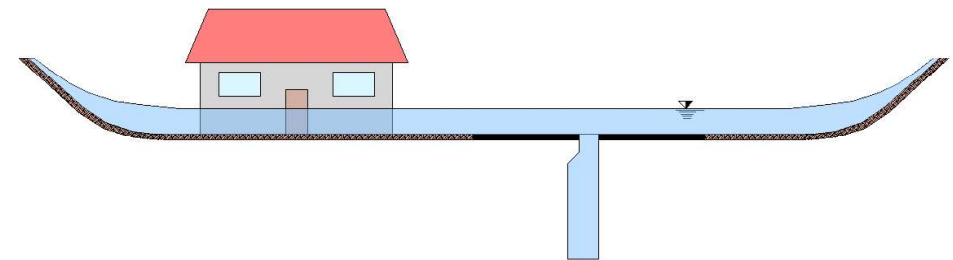
Flusshochwasser



Starkregen



Ausuferung des Gewässers

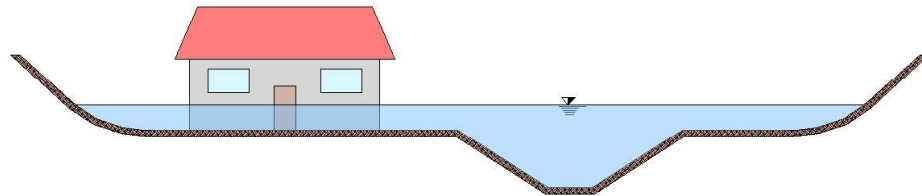


**Regenabfluss über die Oberfläche
Kapazitäten des Kanalnetzes erschöpft**

**DAZU kommt noch das Abflusswasser aus
direkten Außengebieten**

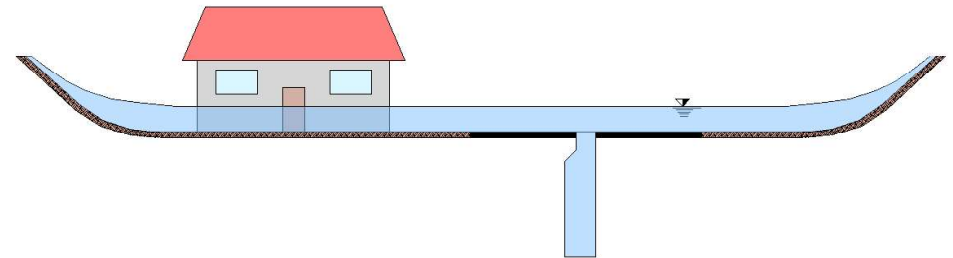
Definition Starkregen - Unterscheidung Flusshochwasser und Starkregen

Flusshochwasser



Dauer:	Tage bis Wochen
Ort:	Flussaue (gewässergebunden) großräumig
Entstehung:	Große Niederschlagsmenge
Begünstigt durch:	hohe Vorfeuchte Schneesmelze, Relief, Landnutzung
Vorwarnzeit:	Abschätzungen: 24 Stunden gesicherte Vorhersage: 6 bis 9 Stunden

Starkregen

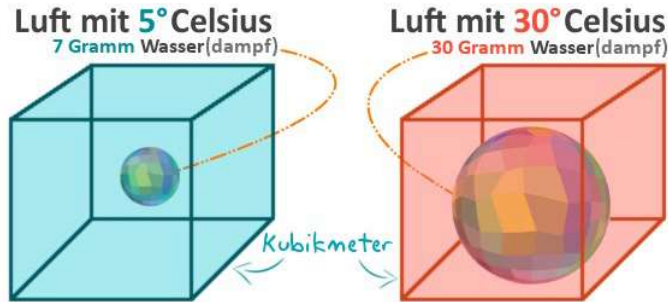


Dauer:	Stunden
Ort:	lokal, sehr kleine Gewässer, Mulden, überall möglich
Entstehung:	hohe Niederschlagsintensität, Niederschlag > Versickerungsrate
Begünstigt durch:	Versiegelung
Vorwarnzeit:	Minuten bis wenige Stunden

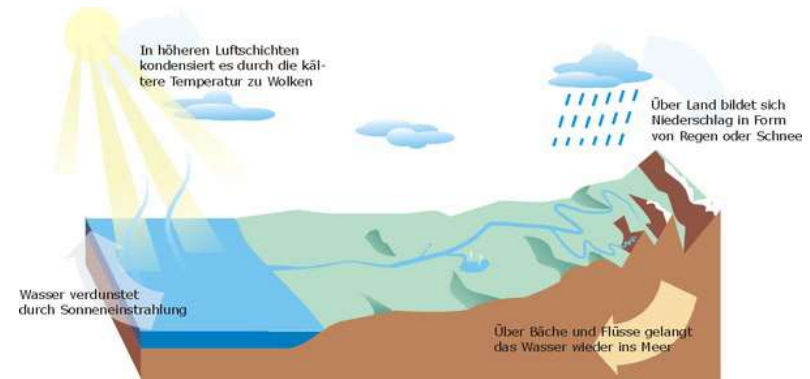
Starkregen als Folge des Klimawandels?

Was wir wissen:

Luftfeuchtigkeit ist temperaturabhängig!



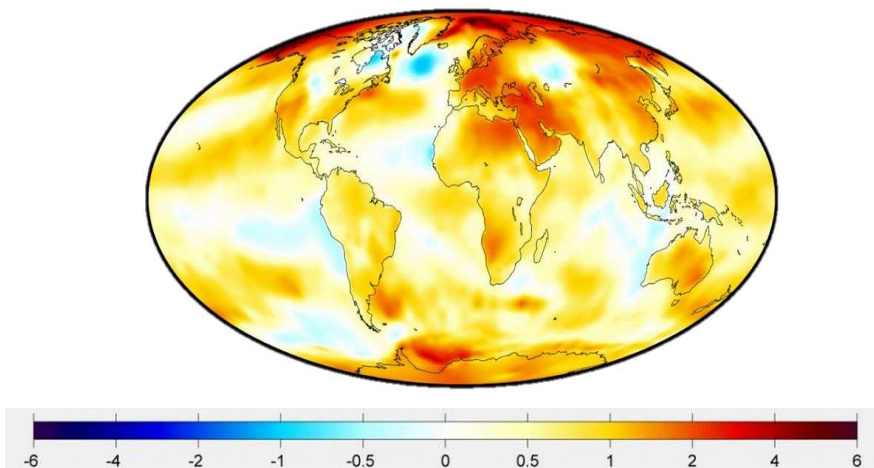
Hydrologie – Lehre des Wasserkreislaufes



Was wir beobachten:

Globaler Temperaturanstieg

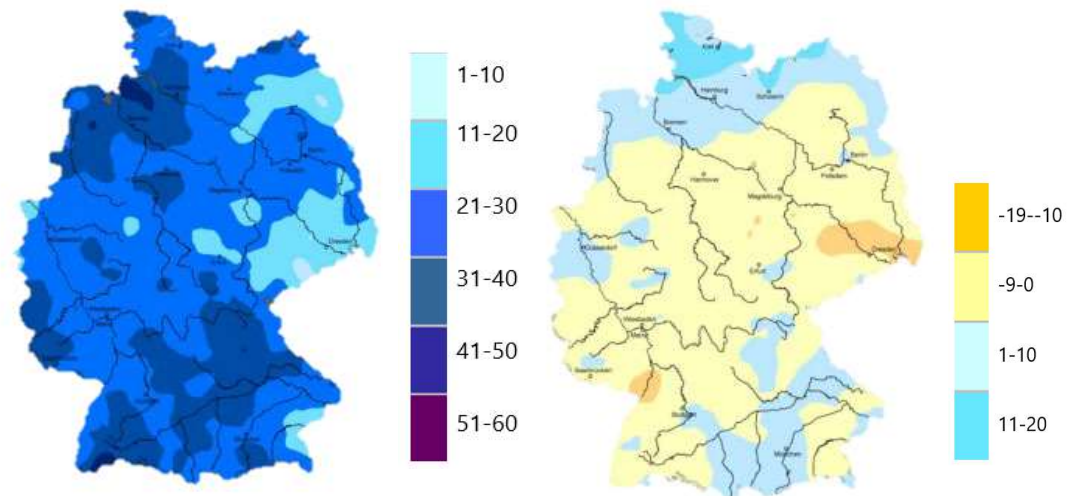
Vergleich 2018 mit Ø 1951/1980



Änderung der Niederschlagssummen

Winter-linearer Trend

Sommer-linearer Trend



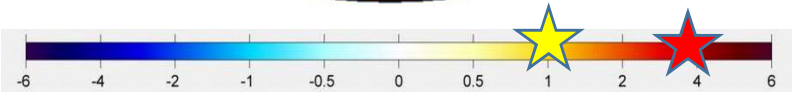
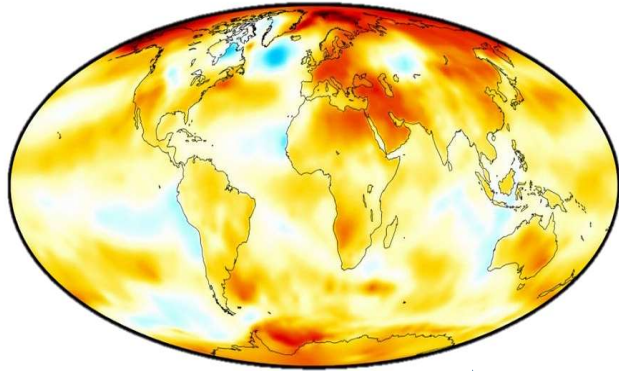
Zunahme: 20 bis 30 %

Abnahme: 0 bis -5 %

Starkregen als Folge des Klimawandels?

Was wir befürchten/erwarten:

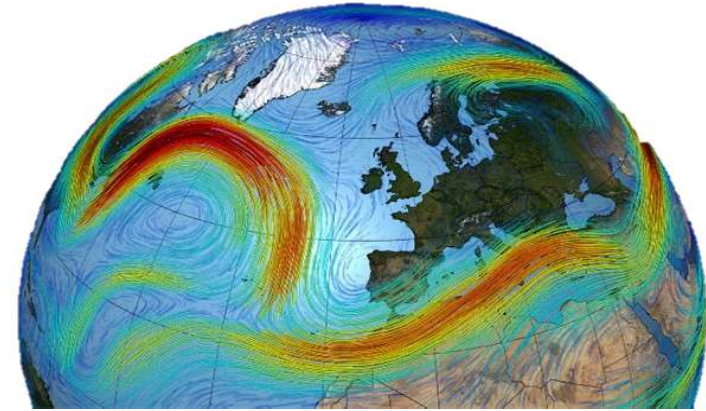
Weiterer globaler Temperaturanstieg



Langfristiger Planungshorizont 2071/2100

★ Klimaschutz-Szenario ★ „weiter wie bisher“

Veränderungen der Großwetterlagen



Häufigere stationäre Wetterlagen mit längeren Verweilzeiten von Tiefdruck-Hochdruckgebieten

Wahrscheinliche Folge:

- Vermehrtes Auftreten von Extremwetterereignissen
- Mehr Niederschlagsmengen im Winter
- Weniger Niederschlagsmengen im Sommer und Abwechseln von Hitzeperioden und Starkregenereignissen

Klassifizierung nach der Niederschlagsmenge

DWD

Gesamtanzahl der Niederschlagsstunden im Zeitraum 2001-2016 mit Überschreitung der Warnschwellen



STARKREGEN

Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/BKG 2014 Klimadaten und Darstellung: © DWD 2017 (Radarklimatologie V2017.002)

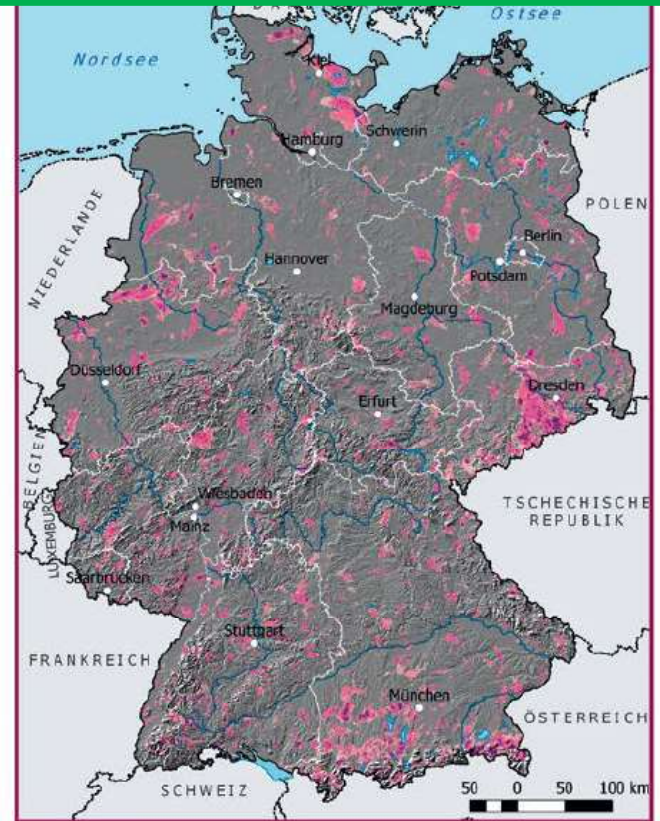
Stufe 2 - markantes Wetter



Stufe 3 - Unwetter



Stufe 4 - extremes Unwetter



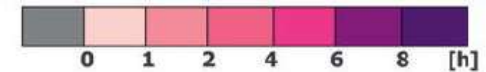
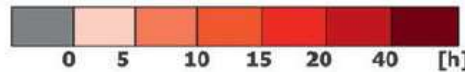
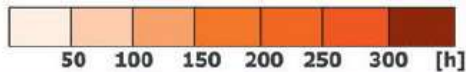
>15 l/m² in 1 Stunde
>20 l/m² in 6 Stunden



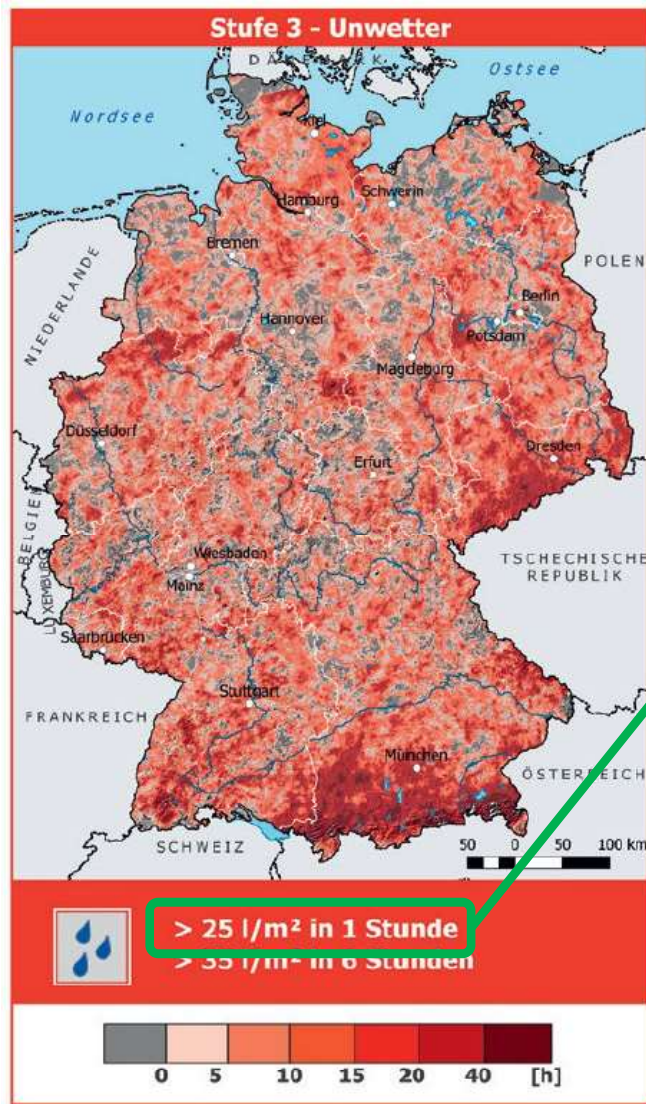
> 25 l/m² in 1 Stunde
> 35 l/m² in 6 Stunden



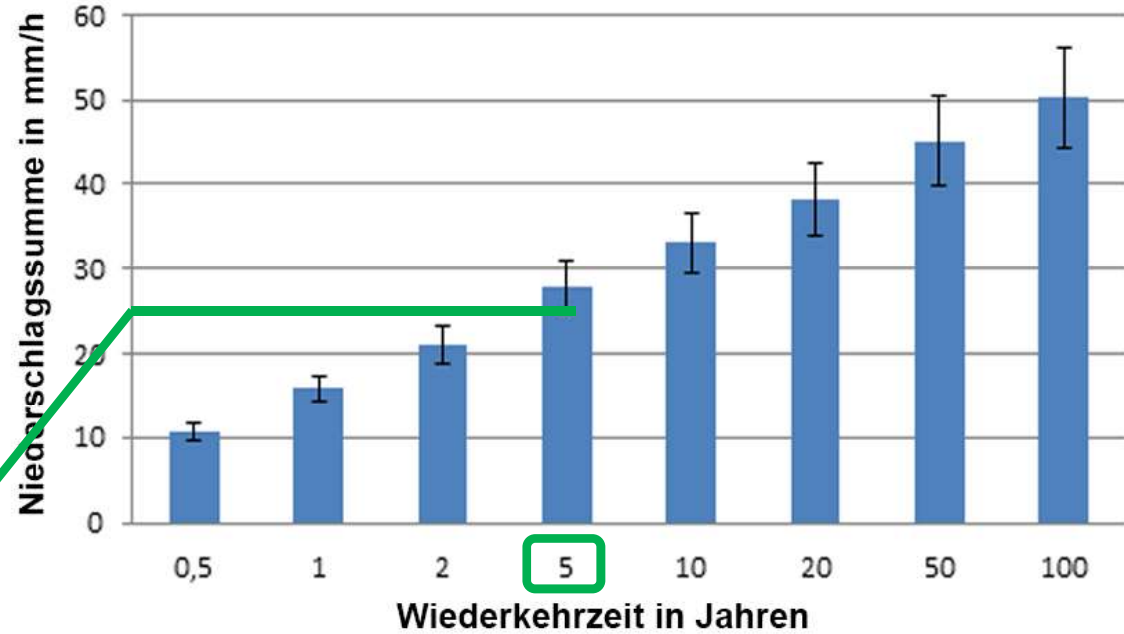
> 40 l/m² in 1 Stunde
> 60 l/m² in 6 Stunden



Klassifizierung nach der Wiederkehrzeit



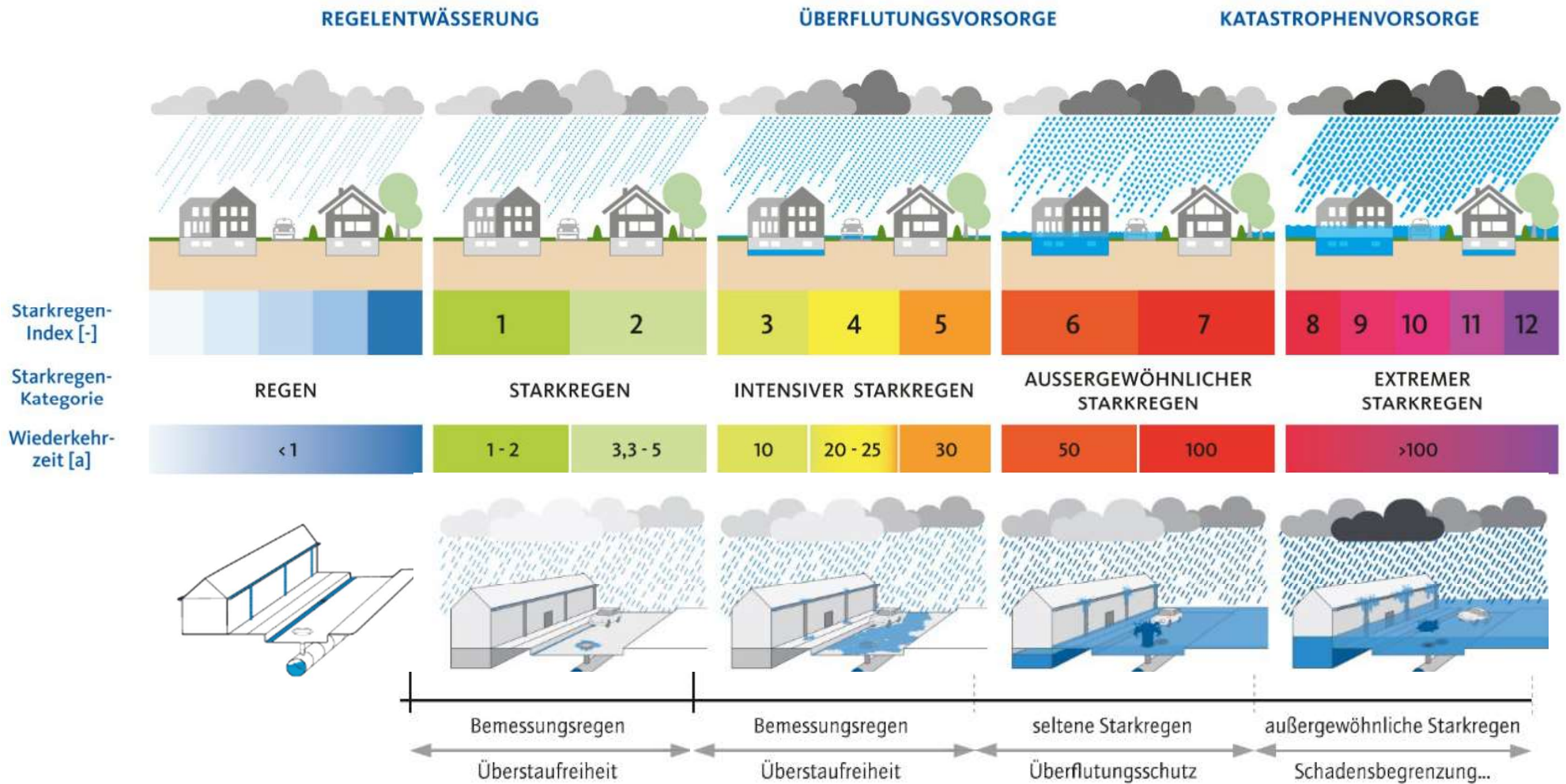
Extreme Stunden-Niederschlagssumme für Wiederkehrzeiten (nach KOSTRA-DWD) - Mittelwert und Standardabweichung (Datenbasis: 8 Stationen unter 500 m NN, 1951 - 2010)



Bedeutung der Wiederkehrzeit:

„Statistisch tritt dieses Regenereignis 1 mal in 5 Jahren auf“

Klassifizierung nach der Starkregenindex



Klassifizierung nach der Starkregenindex



Pferdemarkt



Hornstraße



Weberbachstraße

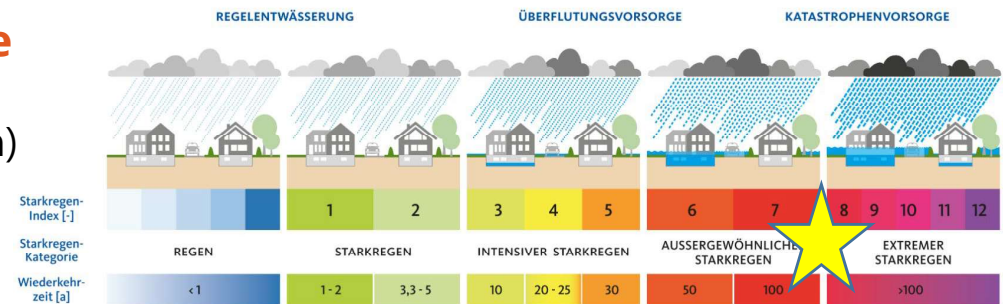


Zurlauben

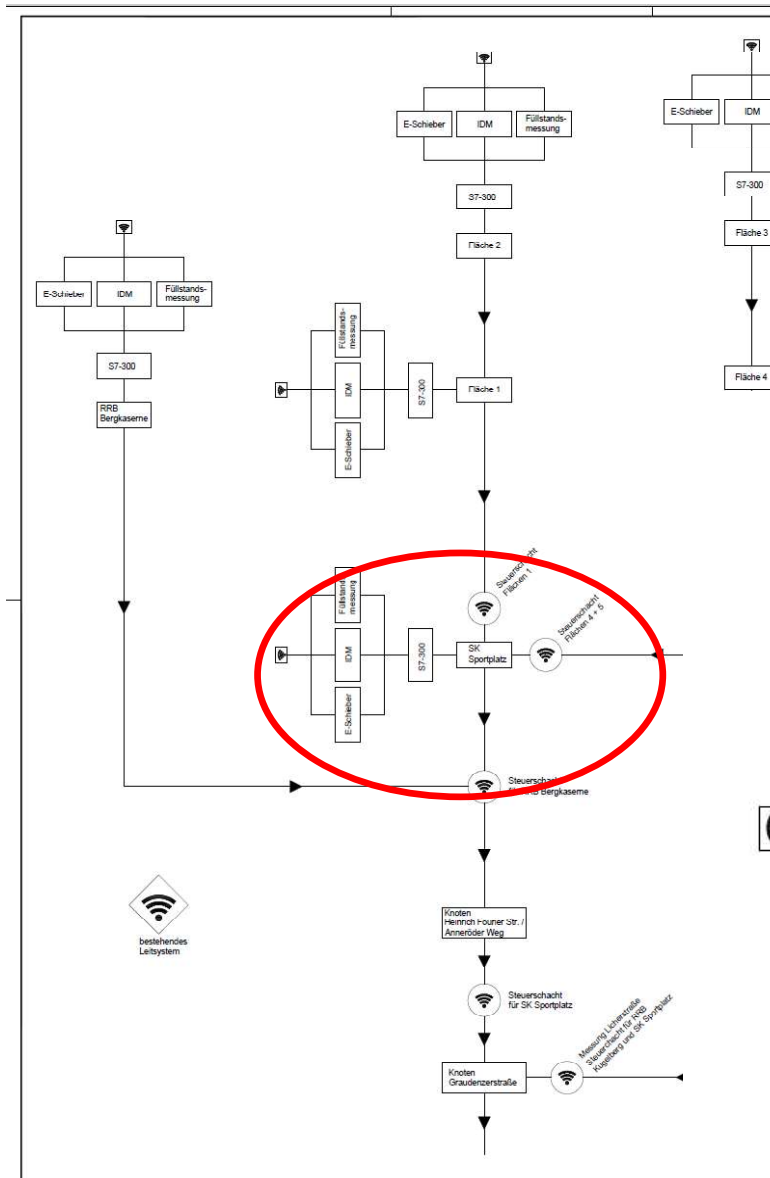
Quelle für alle Bilder: Stadt Trier

11.07.2019 Trier-Nord, Mitte

lt. Auswertung Station Petrisberg
T > 100 Jahre (D = 15-20 Minuten)



Erstellung Steuerungskonzept Kanalnetz – Bsp Gießen – Gebiet



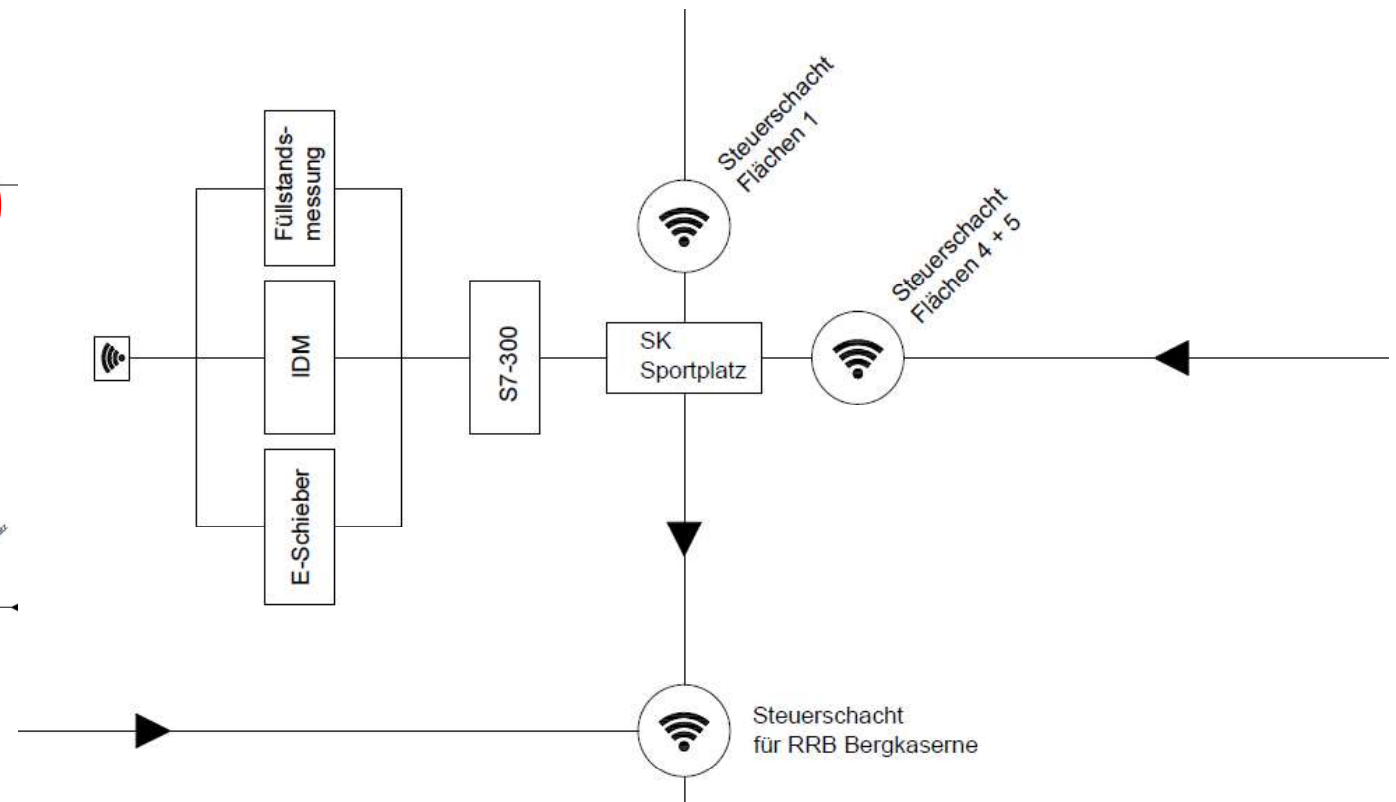
Steuerung SK Sportplatz
 Grundstellung Schieber SK Sportplatz:
 Schachtwasserstand im Steuerschacht
 SK Sportplatz steigend bis Rohrscheite
 (Parallele Messung in Licherstraße und
 Abgleich mit Steuerschacht)
 Wenn Füllstand im Steuerschacht SK
 Sportplatz über Rohrscheitel:
 Schachtwasserstand im Steuerschacht
 Sportplatz fallend auf halbe Rohrhöhe:

Schieber AUF

Schieber AUF

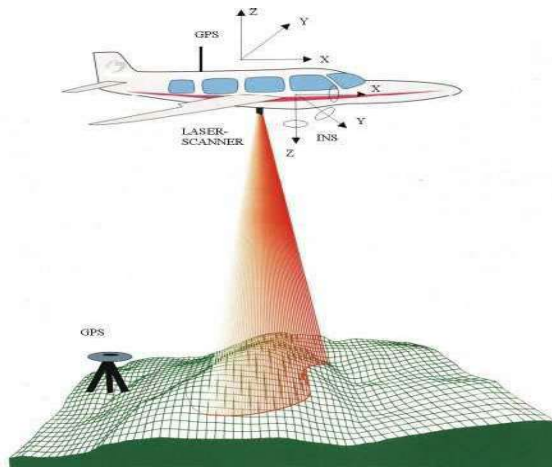
Schieber auf QDr = 250 l/s

Schieber AUF

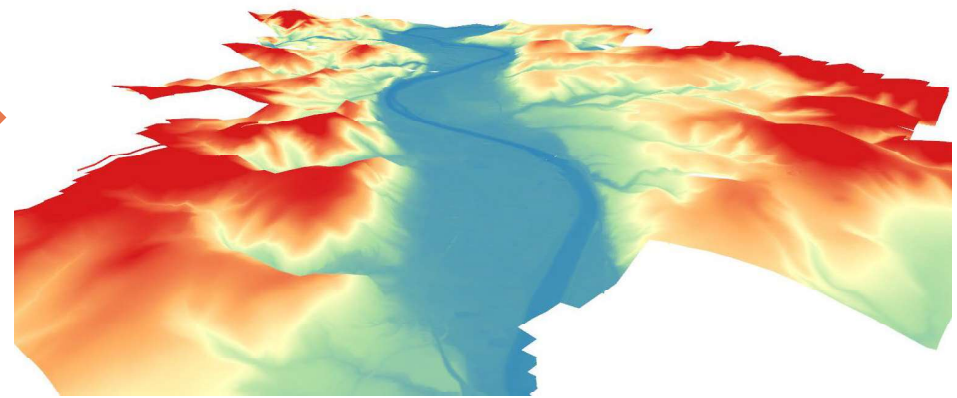


Erstellung der Starkregengefahrenkarten - Vorgehensweise

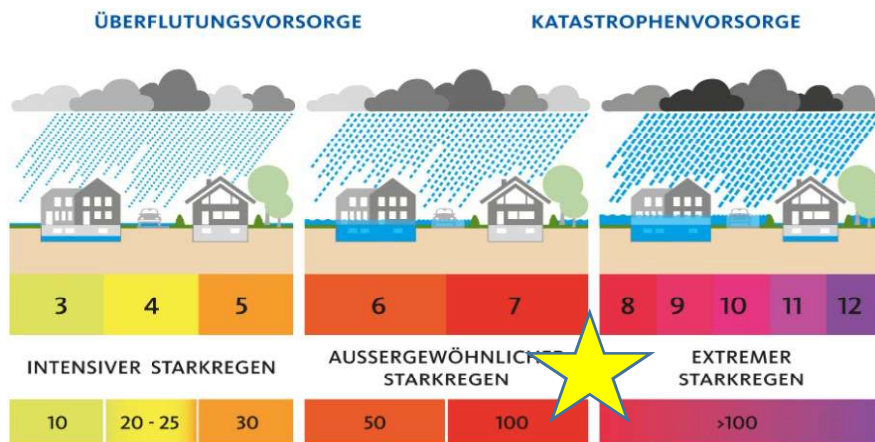
Laserscanning



Digitales Geländemodell



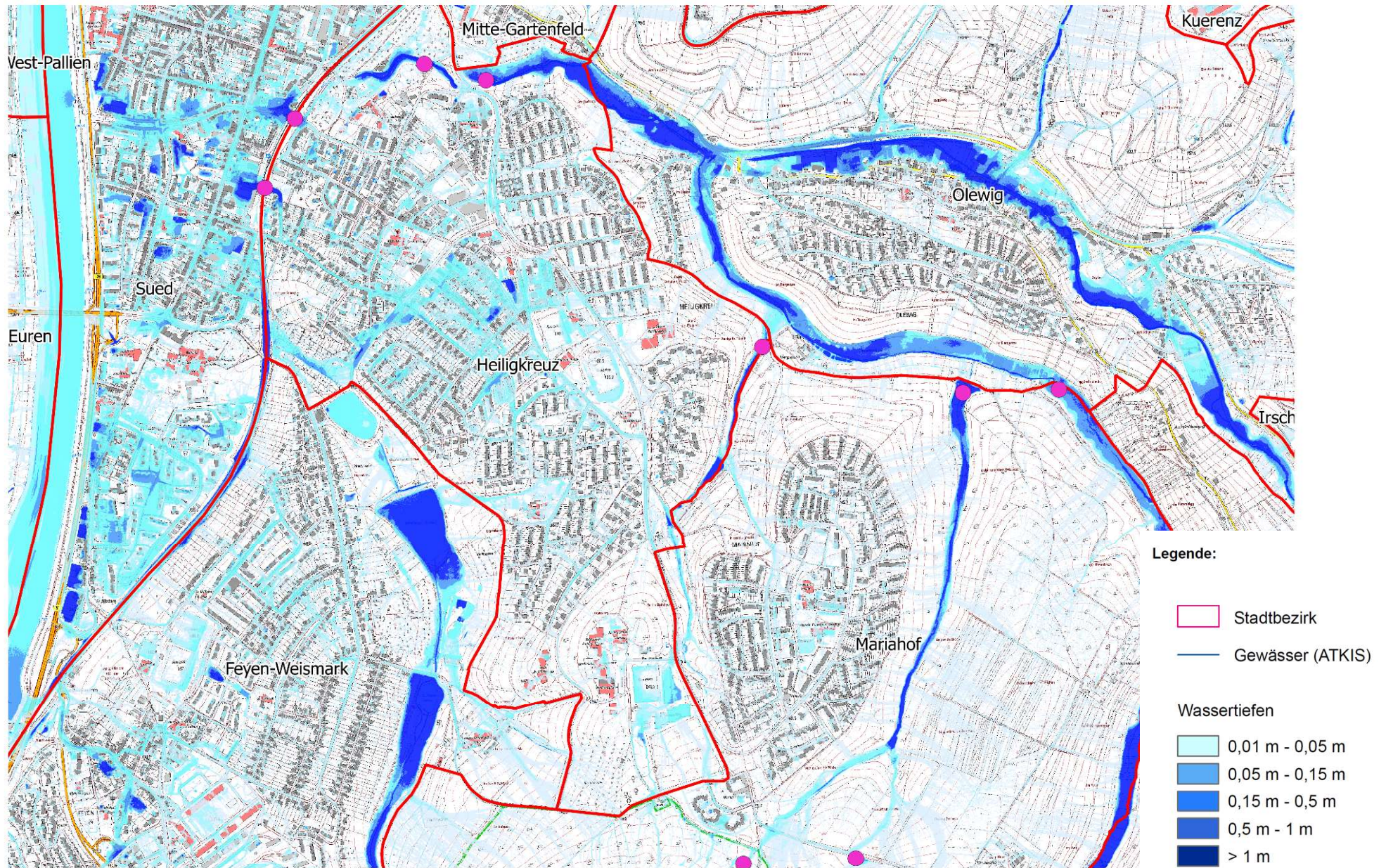
Niederschlagsbelastung



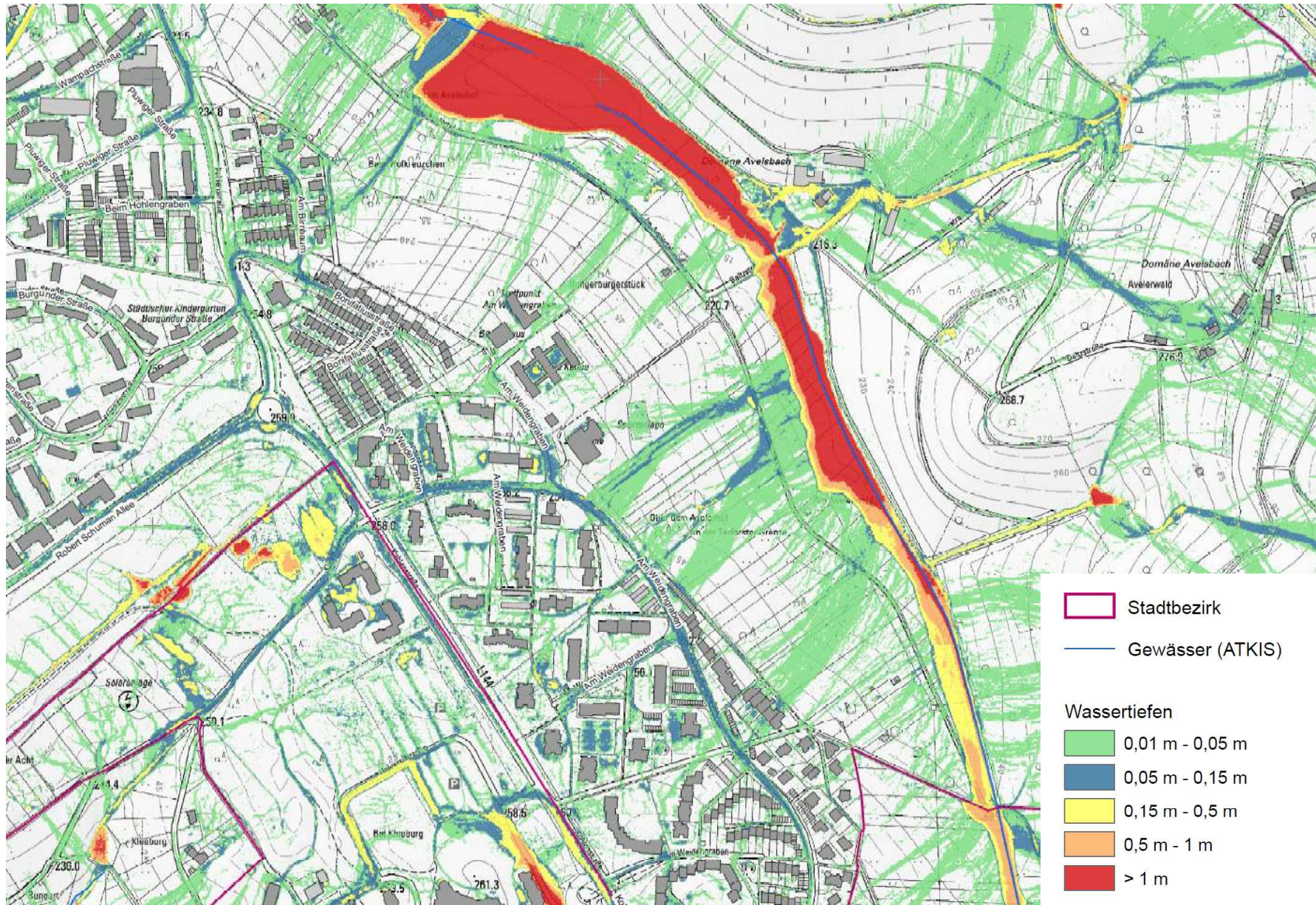
Kanalnetz: Annahme voll

Starkregengefahrenkarte

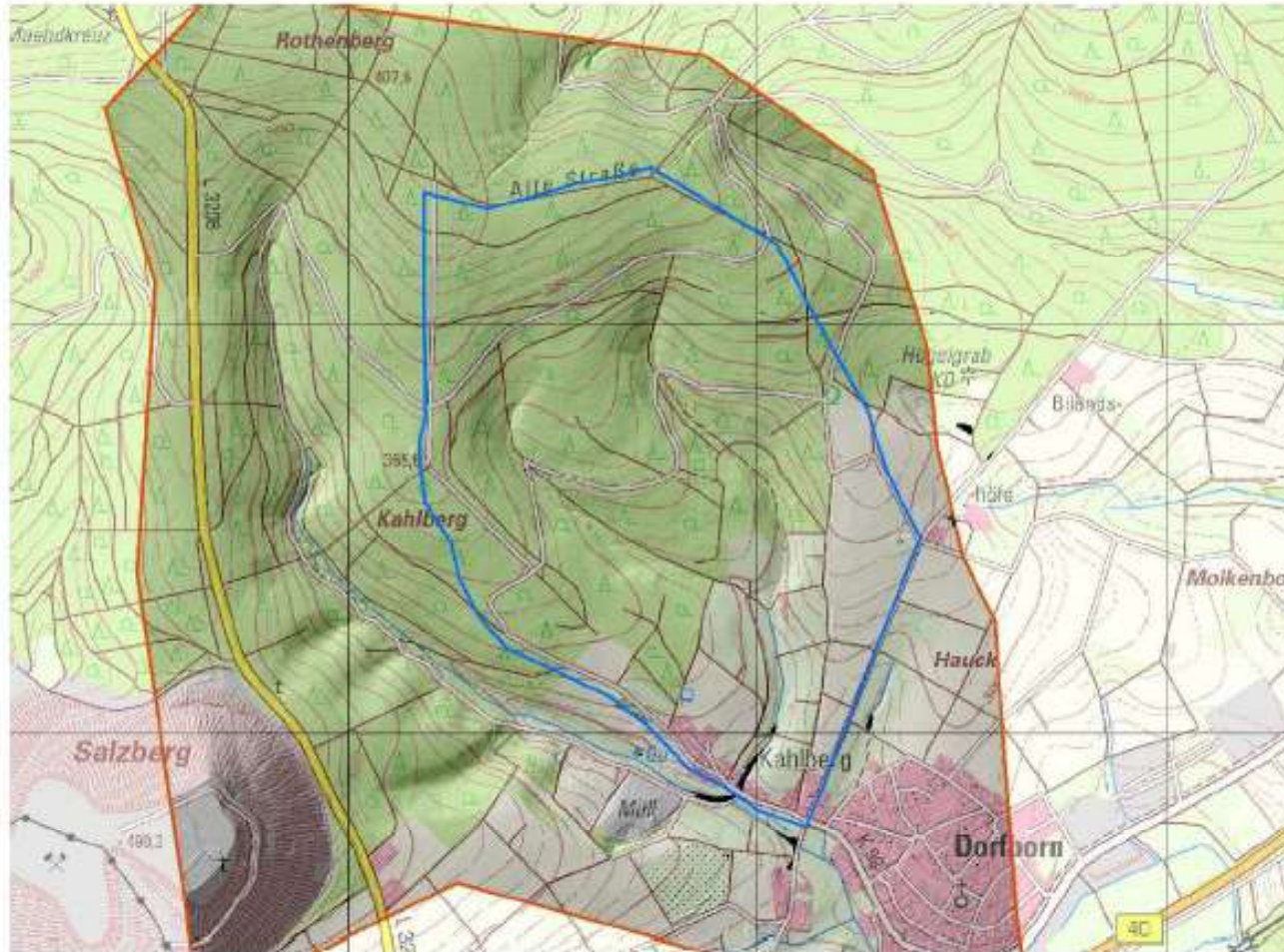
Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Stadtteil Heiligkreuz - Trier



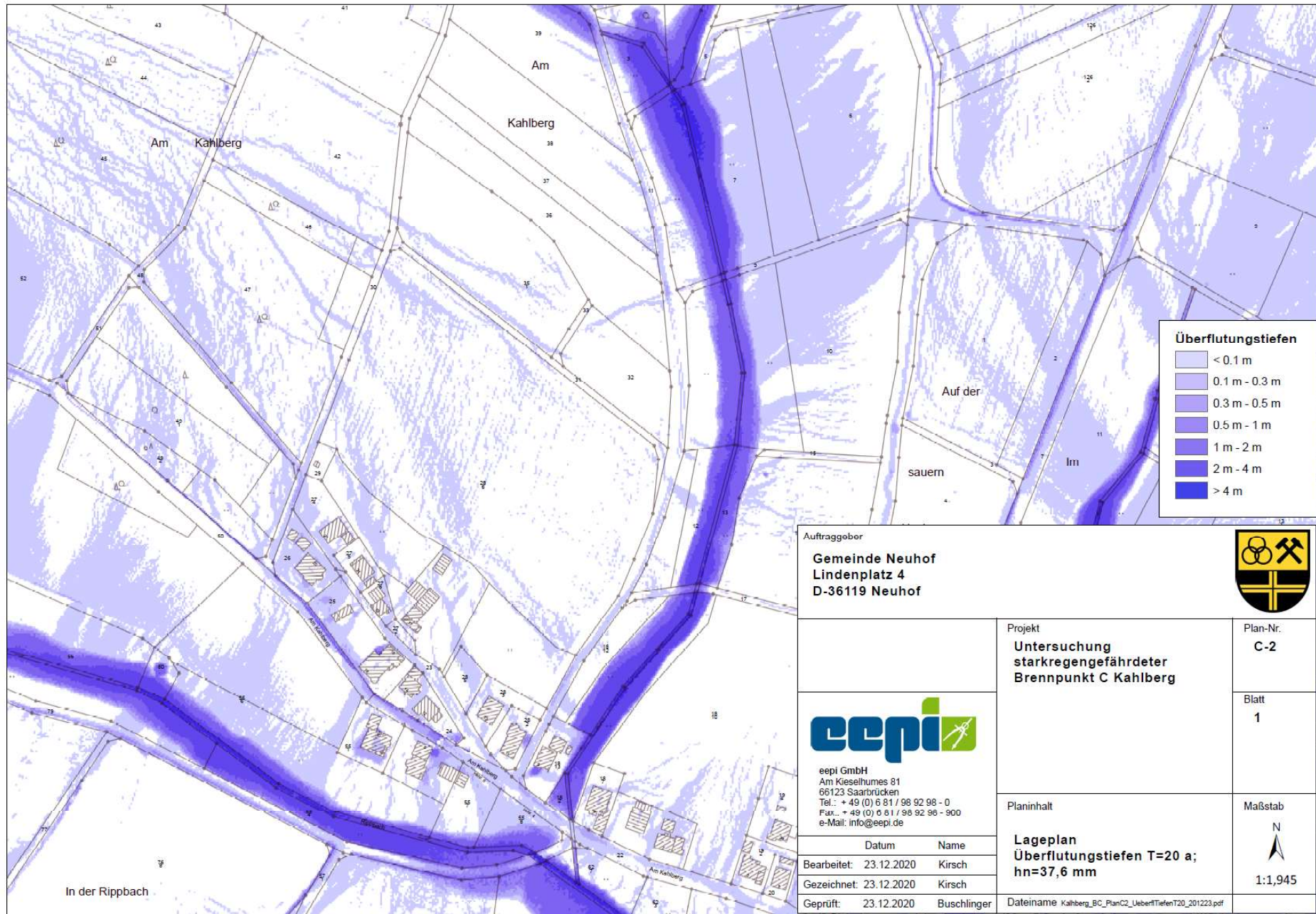
Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Arbeitskarten



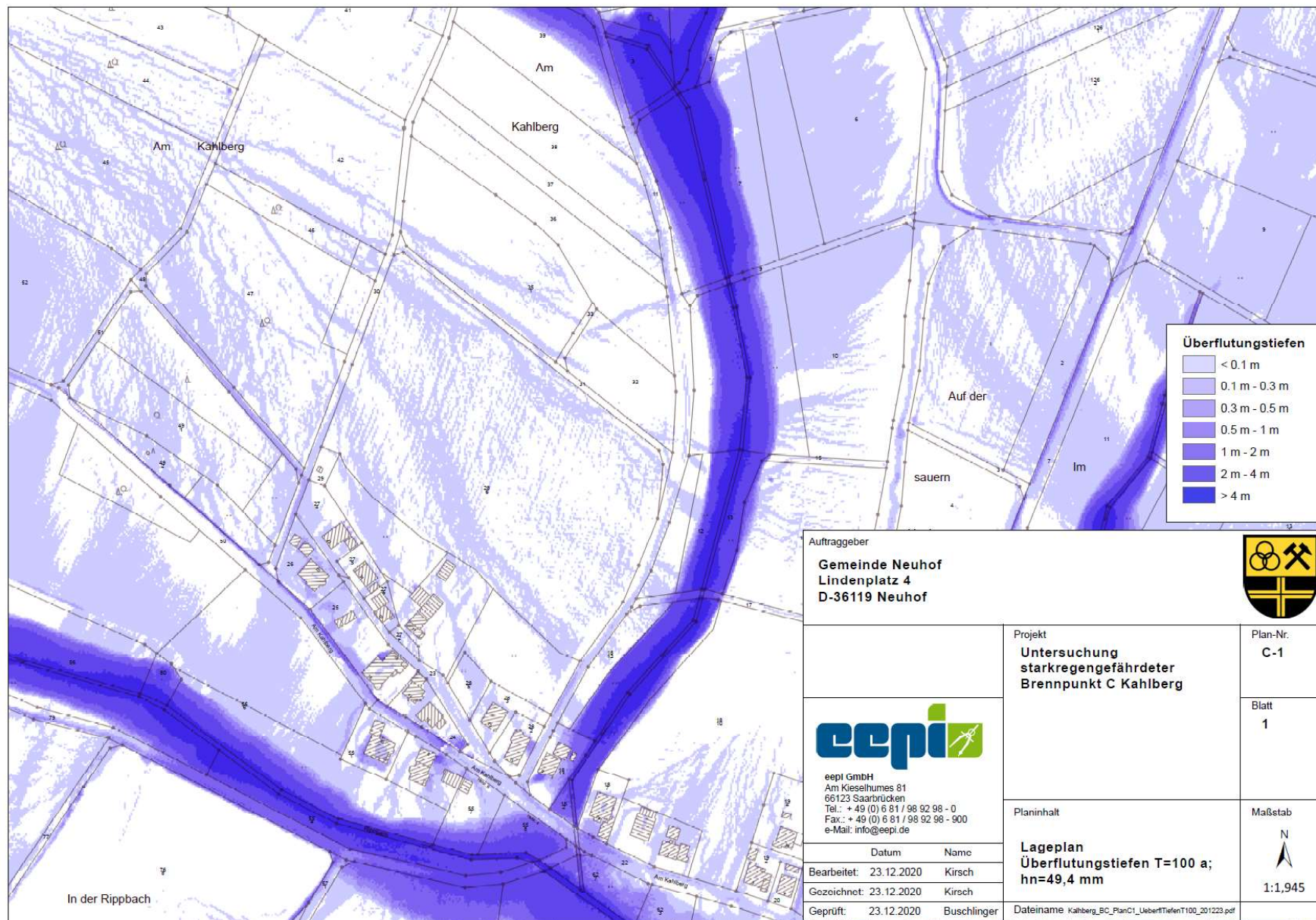
Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde Neuhof/Fd



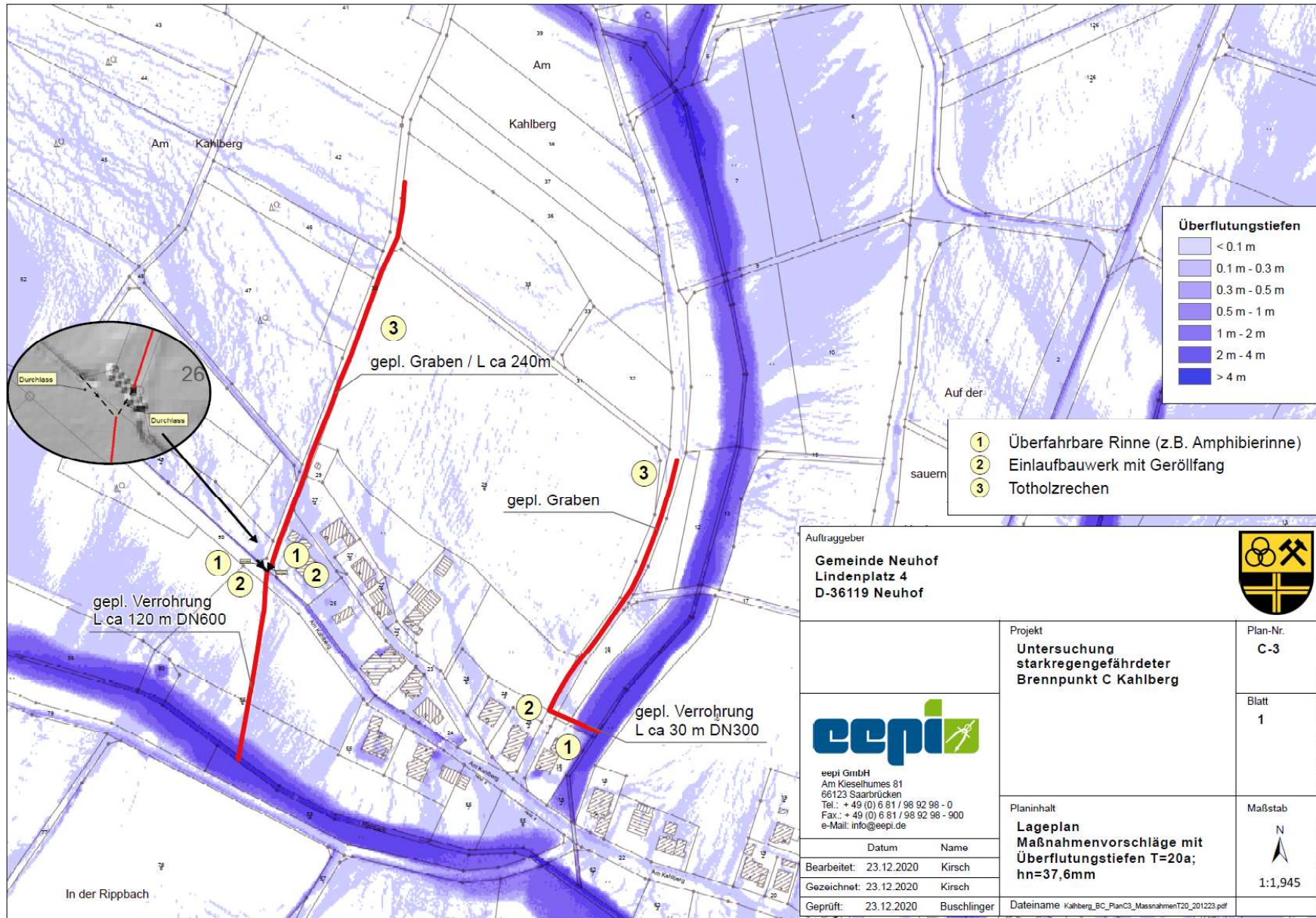
Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde NeuhoF/Fd



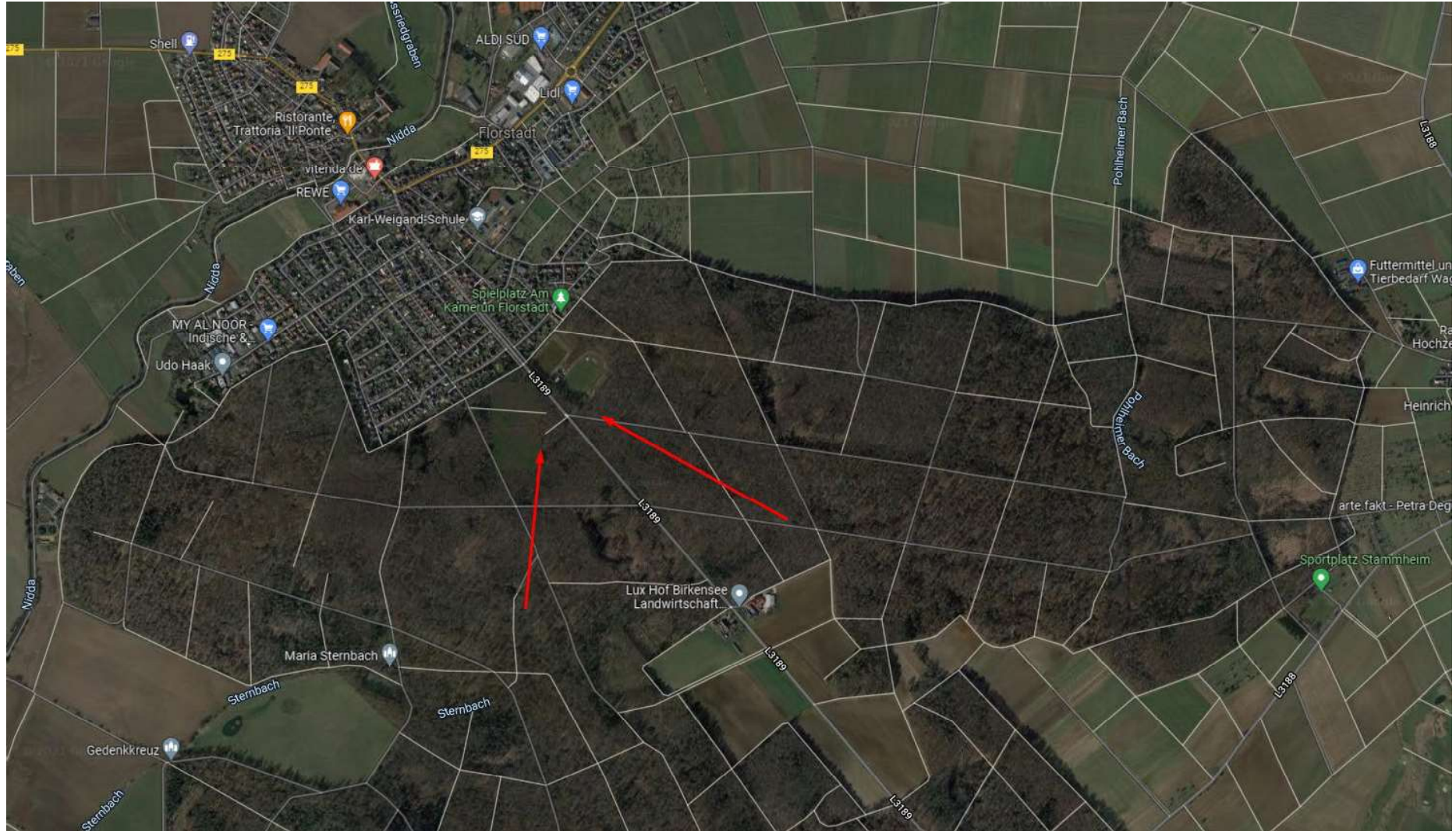
Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde NeuhoF/Fd



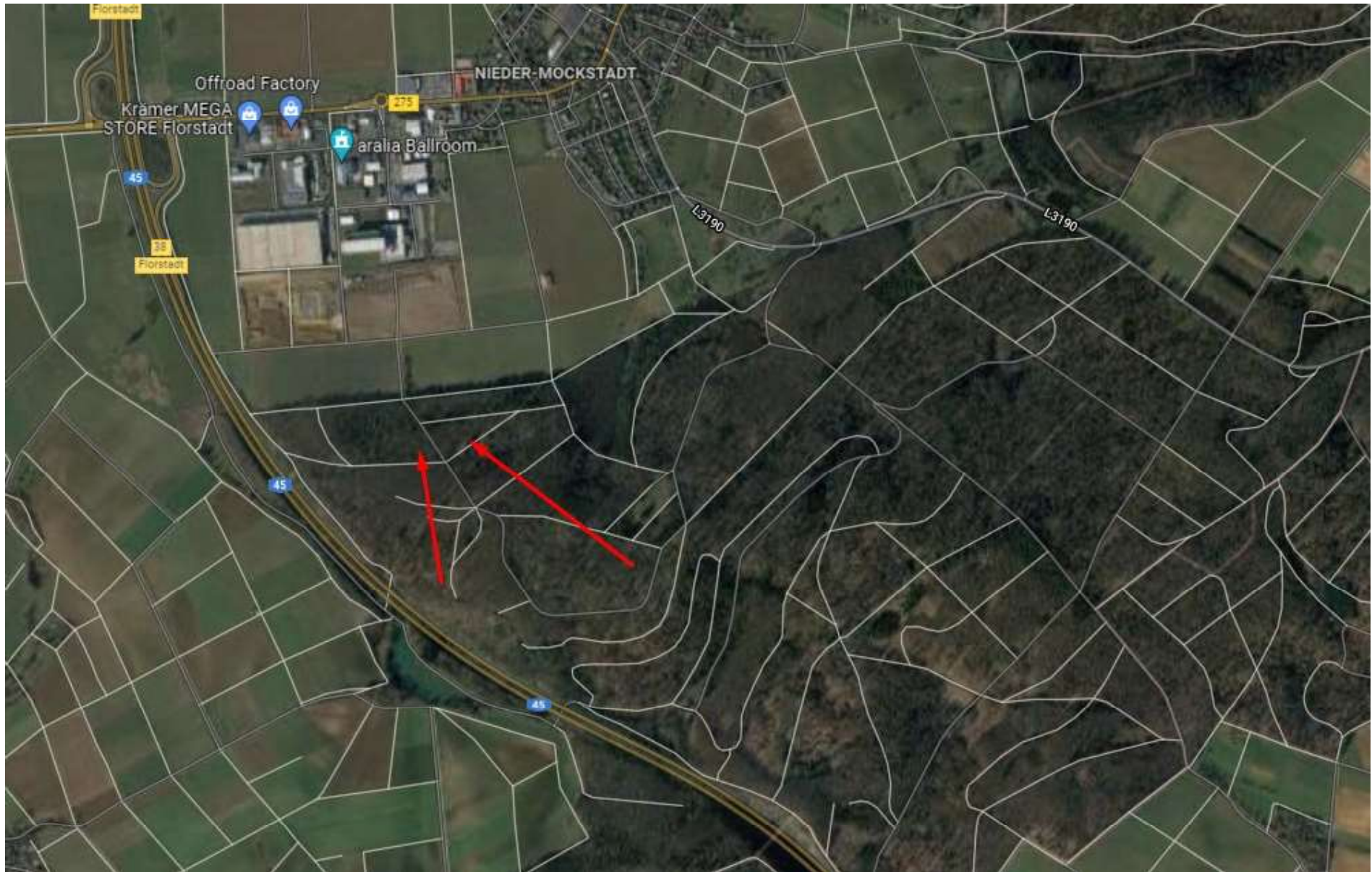
Erstellung der Starkregengefahrenkarten – Bsp Gemeinde NeuhoF/Fd



Stadt Florstadt – pot. Punkte



Stadt Florstadt – pot. Punkte



Erstellung der Starkregengefahrenkarten

Wir benötigen Ihre Hilfe!!! – Beteiligung der BÜRGER

- Validierung unserer Berechnungen
- Wenn Sie Bereiche kennen, bei denen es bei Starkregen immer zu Problemen kommt so teilen Sie uns diese Bereiche bitte jetzt schon mit.
- Wenn Sie Ihre Ideen, Anregungen oder Erfahrungen (bitte auch Fotos von Ereignissen) weitergeben wollen, so können Sie dies bereits jetzt tun.



Städtische Vorsorgemaßnahmen



Private Vorsorgemaßnahmen – Wo kann ich mich informieren?

Wasserwerkstatt 2021

 Interessensbekundung zur Teilnahme an der „Wasserwerkstatt“

Name, Vorname*: _____

Adresse*: _____

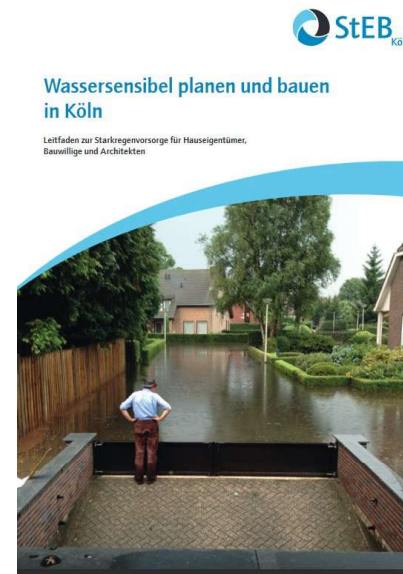
Telefonnummer*: _____

eMail-Adresse*: _____

* Wir benötigen diese Daten, um Sie rechtzeitig vor Beginn der Wasserwerkstatt einladen zu können. Mit der Abgabe dieser Karte stimmen Sie zu, dass ihre obenstehenden Angaben zum Zwecke der Einladung zur Wasserwerkstatt (Sommer / Herbst 2020) erhoben und verarbeitet werden.

Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an Hochwasser@trier.de widerrufen.

Internet



Bundesamt für Bevölkerungsschutz u. Katastrophenhilfe
5840 Abonnenten



Baulicher Bevölkerungsschutz für alle Wetterlagen

Bundesamt für Bevölkerungsschutz u. Katastrophenhilfe •

Gewitter - Wie man Gebäude davor schützt • 4:41

Hagel - Wie man Gebäude davor schützt • 4:56

KOMPLETTE PLAYLIST ANSEHEN (12 VIDEOS)

Private Vorsorgemaßnahmen – Beispiele



Private Vorsorgemaßnahmen – Elementarschadenversicherung

- **Überprüfen Sie bestehende Versicherungsverträge!!!**

- Gebäude
- Hausrat
- Fahrzeuge

- **Ziehen Sie ggfs. Experten zu Rate**

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

- **Nachweise über bauliche Schutzmaßnahmen mittels Hochwasserpass**

- Kann die Versicherbarkeit gefährdeter Gebäude erhöhen oder die Prämie senken
- **WICHTIG:**
Vorab mit dem Versicherungspartner abstimmen, ob dieser einen Hochwasserpass anerkennt

HOCHWASSER PASS
DEUTSCHLAND

Objekt: Wohnhaus
Privat: Gewerblich:
Anschrift: Blumendamm
Straße: 24
Hausnr.: 60305
PLZ: 60305
Ort: Hausweiler
Gebäudetyp: Mehrfamilienhaus
Unterkellerung: NEIN: JA:
TEIL:
VOLL:
Baujahr: 1976
Gebäudefläche: 260 m²
Grundstücksfläche: 260 m²
Sachkundiger: Michael Buschinger
SK-Nr.: BLDWA8K.004

GEFÄHRENLAGE OHNE MASSNAHMEN	DURCHGEFÜHRTE MASSNAHMEN	GEFÄHRENLAGE NACH DEN MASSNAHMEN
FLUSSHOCHWASSER	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
STARKREGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KANALRÜCKSTAU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GRUNDHOCHWASSER	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ERLÄUTERUNG: Für nachträgliche Bewertung
LAGEBEWERTUNG ERGEBNIS

OR: AUSSTELLUNGSDATUM
UNTERSCHRIFT

HKC

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Armin Uhrig Dipl.-Ing. (FH)
Geschäftsführer
Ingenieurgesellschaft Müller mbH + Eepi GmbH
Beratender Ingenieur IngKH
Fachingenieur (IngKH) für Wasserwirtschaft
Qualifiziert Vergabeberatender (QV001) - Fachliste IKBauNRW
Tel 06187/9560-18
Fax 06187/9560-60
Mobil 0151-14634318
armin.uhrig@igmbh.de

Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	29.09.2021	
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	30.11.2021	

Drucksache Nr.: AT-2021-0013

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2021 eingegangen am 15.09.2021
hier: Starkregen-Gefahrenkarte

I. Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf zu prüfen, ob es sinnvoll ist eine Starkregen-Gefahrenkarte für die Florstädter Gemarkung erstellen zu lassen.

In einem ersten Schritt könnte man sich im Rahmen einer Ausschuss-Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt durch Fachleute beraten lassen. Zu dieser Thematik gibt es renommierte Firmen im Wetteraukreis.“

Erläuterung:

Die Erstellung einer solchen Gefahrenkarte kann umfangreich gefördert werden. Mitgliedskommunen bei „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ können Fördersätze von bis zu 90 Prozent erhalten - alle anderen bis zu 70 Prozent.

(<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-starkregen/starkregen-gefahrenkarten>).

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Antragssteller:
SPD-Fraktion

Florstadt, den 04.11.2021

Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	30.11.2021	

Drucksache Nr.: AT-2019-0008

**Betreff: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2019, eingegangen am 07.10.2019
hier: Nutzung der Wasserstofftechnologie als alternative Antriebstechnik**

I. Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob eine effiziente Nutzung der Wasserstofftechnologie in Florstadt möglich ist.

Begründung: Die Bundesregierung fördert momentan sehr stark die Elektromobilität. Es stellt sich aber die Frage, ob die Umstellung auf die E-Mobilität sinnvoll ist, solange der Strom aus der Steckdose kommen muss und die Herkünfte des Stroms nicht nur aus regenerativen Energien sind. Ebenfalls ist die Ökobilanz der Batterien für diese Elektrofahrzeuge kritisch zu betrachten. Aus diesem Grund sprechen wir uns für eine verstärkte Nutzung der Wasserstofftechnologie aus und bitten den Magistrat zu prüfen, welche Möglichkeiten hier für Florstadt bestehen. Wir bitten darum auf einer öffentlichen (Ausschuss-) Sitzung über die Erkenntnisse zu berichten, um auch die Bevölkerung entsprechend für dieses Thema zu sensibilisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Lux

Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	30.11.2021	
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	26.04.2022	
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	19.07.2022	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	21.09.2022	

Drucksache Nr.: AT-2019-0001

**Betreff: Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2019, eingegangen am 04.11.2019
hier: Waldpatenschaft für Florstädter Bürger**

I. Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeit einer Waldpatenschaft in Form vom Erwerb eines Baumes oder einer Baumfläche im heimischen Stadtwald durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Florstadt zu prüfen.

Begründung:

- Durch die Patenschaft entlasten die Bürgerinnen und Bürger den Haushalt der Stadt Florstadt sowie der Forstwirtschaft
- Wir leisten einen Beitrag zum Umweltschutz und bieten neuen Lebensraum sowie Nahrung für viele Tierarten.
- Der Käufer trägt zum Klimaschutz bei, da Bäume Kohlendioxid (CO₂) aufnehmen, Sauerstoff (O₂) abgeben und den Kohlenstoff (C) speichern. Sie sind daher auch bei der weiteren Verarbeitung CO₂ neutral.

Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	19.08.2020	
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	30.11.2021	
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	26.04.2022	

Drucksache Nr.: AT-2020-0012

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.08.2020, eingegangen am 05.08.2020
hier: Fahrradverbindung zur Karl-Weigand-Schule

I. Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Radwegverbindung zur Karl-Weigand-Schule von Ober-Florstadt und dem Neubaugebiet „Schwarzer Berg“ zu vollenden. Dazu muss lediglich einer der bestehenden Wege südlich oder nördlich der Schule asphaltiert werden.

Der Magistrat wird beauftragt, zunächst die Besitzverhältnisse der Wege zu klären und sodann mit möglichen nicht städtischen Eigentümern in Verhandlungen zu treten. Sollte einer oder beide Wege im Besitz der Stadt Florstadt sein, so sind die nötigen Mittel für den Ausbau im kommenden Haushalt zu veranschlagen.“

Begründung: erfolgt mündlich